

Prompt-Schummelzettel für Klärungsgespräche

10 Prompts, um Gedanken zu sortieren & konstruktive Sprache zu finden (inkl. Beispiele)

Tipp für einen gelungenen Prompt: gib zu Beginn etwas Kontext der Situation: Rolle - Gegenüber - Thema - 1 Beispiel - Ziel. Wenn Infos fehlen: 'Frag nach.' Tipp: Keine vertraulichen Daten. Namen durch Rollen ersetzen. Stichpunkte reichen. Passe die Prompts unten jederzeit an deine Situation an, z.B. "Sie Ansprache statt Du"

Gesprächsziel glasklar

„Ich bereite ein Klärungsgespräch vor. Hilf mir, ein klares Ziel in 1–2 Sätzen zu formulieren. Kontext: Rolle: [meine Rolle], Gegenüber: [Rolle], Thema: [Thema], Anlass: [was ist passiert], gewünschtes Ergebnis: [was soll danach anders sein]. Bitte gib mir: 1) ein Hauptziel, 2) ein Minimalziel (wenn's zäh wird), 3) 1 Satz, wie ich das Ziel zu Beginn sage. Wenn dir Infos fehlen, frag nach. Ton: klar, freundlich, österreichisch, Du-Ansprache.“

Heikle Botschaft neutral sagen

„Formuliere mir 7 Varianten, wie ich diese Botschaft in einem Klärungsgespräch sagen kann: [Botschaft]. Rahmen: Beziehung: [Kolleg:in/Mitarbeitende:r/Vorgesetzte:r], Ziel: [Ziel], heikler Punkt: [was könnte triggern]. Bitte in Du-Ansprache, österreichisch, ohne Berater-Sprech. Zusatz: 2 Varianten sehr kurz, 3 normal, 2 sehr direkt aber respektvoll. Wenn dir Infos fehlen, frag nach.“

Grenzen setzen ohne Drama

„Formuliere 10 Sätze zum Grenzen setzen im Klärungsgespräch, ohne drohen und ohne weichspülen. Situationen: [z. B. Unterbrechen, Laut werden, Schuldzuweisungen, Respektlosigkeit, Abschweifen]. Rahmen: Beziehung: [Rolle], Ziel: [Ziel]. Bitte Du-Ansprache, österreichisch, kurz. Wenn du mehr Kontext brauchst, frag nach.“

Fragen, die wirklich klären

„Ich brauche gute Fragen für ein Klärungsgespräch. Kontext: Thema: [Thema], Ziel: [Ziel], Beziehung: [Rolle], Risiko: [was könnte eskalieren]. Bitte gib mir 12 Fragen in 3 Blöcken: 1) Verstehen, 2) Wirkung, 3) Lösung/Vereinbarung. Extra: markiere die 3 wichtigsten Fragen, wenn die Zeit knapp ist. Wenn dir Kontext fehlt, frag nach.“

Fakten vs. Interpretation trennen

„Ich schicke dir meine Sicht in Stichpunkten. Bitte sortiere in: Fakten/Beobachtungen – Interpretationen/Annahmen – Gefühle/Bedürfnisse – offene Fragen. Danach: Formuliere 5 Sätze, die ich im Gespräch sagen kann (neutral, nicht anklagend) + 5 Fragen, die klären statt triggern. Text: [einfügen]. Wenn dir Kontext fehlt (wer/wo/wann), frag nach.“

Einstiegssätze, die nicht triggern

„Gib mir 10 Einstiege für ein Klärungsgespräch, die ruhig starten und trotzdem klar sind. Kontext: Thema: [Thema], Verhältnis: [z. B. seit 2 Jahren im Team], Stimmung: [angespannt/abgekühlt/eskaliert], Ziel: [Ziel]. Bitte jeweils 1 Satz, Du-Ansprache, österreichisch. Wenn dir Infos fehlen, frag nach.“

Starke Emotionen: Sofortplan

„Bau mir einen Sofortplan für starke Emotionen im Klärungsgespräch. Situation: [Tränen/Wut/Schweigen], Kontext: [Thema kurz], Beziehung: [Rolle], Rahmen: [1:1/HR/Team], mein Stil: [eher ruhig/direkt]. Bitte gib: 1) 3 Sofortsätze, 2) 2 Dinge, die ich vermeiden soll, 3) wie ich zurück zur Sache komme, 4) wann ich stoppen/vertagen soll. Ton: pragmatisch, österreichisch, Du-Ansprache. Wenn dir Infos fehlen, frag nach.“

Abschlussvereinbarung, die hält

„Hilf mir, das Klärungsgespräch sauber abzuschließen. Kontext: Thema: [Thema], Ziel: [Ziel], mögliche Lösung: [Idee], Risiko: [was könnte scheitern]. Bitte gib mir 3 konkrete Vereinbarungs-Vorschläge im Format: Wer macht was bis wann + wie prüfen wir's + was tun wir, wenn's nicht klappt. Bonus: 1 Satz für eine wertschätzende Zusammenfassung. Wenn dir Infos fehlen, frag nach.“